

BURGENLAND

Telefonzellen als Kulturträger

KÄRNTEN

Sozialprojekte aus Schüler*innen-Sicht aus Villach

NIEDERÖSTERREICH

Neulengbach im Fotoroman

OBERÖSTERREICH

Dorf TV in Ottensheim

SALZBURG

Mattsee in Barcelona

STEIERMARK

Friedberg in Polywood

TIROL

Brettl fürs Brot in Axams

VORARLBERG

Thüringen renoviert die Schule

WIEN

Tanzprojekt MoveIt in Wien 3

Österreichische Post AG, SP 16Z040939 S
Verein POLYaktiv, Trattengasse 3a, 9500 Villach
Retouren an Postfach 555, 1008 Wien

<<Etiketten_MG_Nummer>>

<<Etiketten_ZEITUNG_Name>>

<<Schule/Institution>>

<<Anschrift>>

<<PLZ>> <<Ort>>



Foto: Hanna und Nathaly, Schülerinnen der PTS Villach



Inhalt

Editorial	2
In eigener Sache	3
Burgenland	3-4
Kärnten	4-6
Niederösterreich	6-10
Schulbuchinformation	7
In eigener Sache	9
Oberösterreich	10-13
Information	15
Salzburg	13-18
Steiermark	18-20
Tirol	21-22
Vorarlberg	23-25
Wien	25-27
Schulbuchinformation	28

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:
POLYaktiv - Verein zur Förderung der
Polytechnischen Schule www.polyaktiv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
DPTS Manfred Heissenberger BEd
(m.heissenberger@polyaktiv.at)

Redaktion: redaktion@polyaktiv.at

Satz und Layout: Siegfried Ortner

Druck: www.mohorjeva.at

Alle: Polytechnische Schule Villach,
Trattengasse 3a, 9500 Villach

ZVR: 004599810

POLYaktiv ist das interne Mitteilungsblatt des
Vereines zur Förderung der Polytechnischen Schule
und erscheint dreimal jährlich.

Bankverbindung:
Raiffeisenbank WIEN
IBAN: **AT83 3200 0000 0802 0877**
BIC: RLNWATWW

Leserbriefe und namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung
der Redaktion wieder. Die Redaktion behält
sich notwendige Kürzungen vor.
Für den jeweiligen Inhalt ist der Verfasser
selbst verantwortlich.

**Leserbriefe und Beiträge senden Sie bitte per
Email an: redaktion@polyaktiv.at**

Liebe POLYaktive!

Die Fortsetzung der bundesweiten Tagung der Landes- und Bundesfachbereichsleiter ist nun fixiert – sie findet im kommenden Schuljahr am 12. und 13. November 2024 mit Beginn am Dienstag um 14 Uhr statt.

Tagungsort ist das Jugendgästehaus Cap Wörth in Velden am Wörthersee.

Ich bitte alle Landes- und Bundesfachbereichsleiterinnen und -leiter um Teilnahme – sollte jemand verhindert sein bitte um Entsendung eines Ersatzes aus dem jeweiligen Bundesland.

Die LV Nummer ist F3PTBWC316, bitte um Anmeldung bei der PH Kärnten.

Nach Anmeldeschluss erhalten alle Teilnehmenden einen Link zum Eintragen des Quartierwunsches (Einzel- oder Doppelzimmer) – bitte nicht selbst Kontakt mit dem Jugendgästehaus Cap Wörth aufnehmen, dies wird zentral durch uns erfolgen.

Es werden auch Vertreterinnen und Vertreter aus dem BMBWF und der Pädagogischen Hochschulen daran teilnehmen. Zielsetzung wäre es, aus allen Fachbereichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen Bundesländern zu haben, damit ein erfolgreicher und effizienter Planungsprozess stattfinden kann.

Sommerakademie

Die Anmeldung beim Hotel Galantha in Eisenstadt ist noch bis zum 30. Juni möglich. Bitte bis dahin reservieren, da danach das Kontingent anderweitig vergeben wird.

Die Links zum Programm sowie zur Anmeldung auf PH online befinden sich wie gewohnt auf unserer Website www.polyaktiv.at.

Ich freue mich wieder, zahlreiche Kolleginnen und Kollegen im Sommer in Eisenstadt zu treffen.

Ein schönes restliches Schuljahr und erholsame Sommerferien!

Herzlichst euer



DPTS Manfred Heissenberger, BEd
Bundesobmann



15x Bundeswettbewerb Metall 15x Lorenz Winkler

Die PTS-Bundeswettbewerbe sind zu einem wichtigen Teil des Zieles des 1995 gegründeten Vereins POLYaktiv geworden - die Förderung der Polytechnischen Schulen in Österreich durch Öffentlichkeitsarbeit. POLYaktiv wird dazu vom BMBWF, das die Bewerbe teilfinanziert, mit der Koordinierung beauftragt.

Ein herausragendes Beispiel für großartiges Engagement bei der Durchführung der Bewerbe ist DPTS Ing. Lorenz Winkler, Bakk. Phil., er hat im Zeitraum 2006 bis 2023 15 mal den Bundeswettbewerb im Fachbereich Metall durchgeführt. Ihm wurde dafür am 16. Mai 2024 im Rahmen der Salzburger Landeswettbewerbe im Europark Salzburg eine Urkunde überreicht. Sie wurde unterzeichnet von MinRⁱⁿ Mag^a Karoline Meschnigg und MinR Johannes Baumühlner (beide BMBWF, Abt. I/7) als auch von OSR Lukas Riener und Bundesobmann Dir. Manfred Heissenberger, BEd (Verein POLYaktiv).

„Er hat damit wesentlich zu einer erfolgreichen Öffentlichkeitsarbeit für die PTS beigetragen und unzähligen Jugendlichen ein unvergessliches Erlebnis ermöglicht.“



Foto: OSR Lukas Riener, Dir. Ing. Lorenz Winkler

Text: Dir.i.R. OSR Lukas Riener,
Verein POLYaktiv – Administration
Foto: Herbert Rohrer, WILDBILD

Oberpullendorfs literarische Tauschstelle

Ein neues Kapitel für die Telefonzelle: Telefonzellen scheinen oft wie Relikte vergangener Zeiten - nicht mehr in Oberpullendorf. Im Bezirksvorort hat eine Gruppe engagierter Jugendlicher aus der Polytechnischen Schule die alte Telefonzelle am Hauptplatz in eine Tauschstelle für Literatur verwandelt.



Was einst ein Ort war, um schnell einen Anruf zu tätigen, ist nun eine charmante Büchertauschstelle, gefüllt mit Büchern für jeden Lesegeschmack – von zeitlosen Klassikern bis hin zu modernen Bestsellern. Auf Initiative der Stadtgemeinde hat die Fachgruppe Holz unter der Leitung von FI. Bertram Pazmann Regale gezimmert, eine Holztüre eingebaut und der ehemaligen Telefonzelle eine heimelige Fassade verpasst. Die Box präsentiert sich jetzt der Öffentlichkeit als einladender Treffpunkt für Literaturliebhaber.

Die Unterstützung der Stadtgemeinde und des Büchereiquintetts der Stadtbibliothek war entscheidend für den Erfolg des Projekts. Gemeinsam mit den Burschen der PTS ist es gelungen, allen Interessierten einen Zugang zu kostenloser Lektüre zu bieten und einen kleinen Raum für den Austausch zu schaffen. Dabei konnten die Schüler auch Erfahrungen in der Holzver- und -bearbeitung sammeln und ihr Wissen aus der Fachtheorie praktisch umsetzen. In der Woche des Lesens wurde die erste Oberpullendorfer Literaturtauschstelle der Öffentlichkeit vorgestellt. Sie soll alle einladen, ein kleines literarisches Paradies zu entdecken. Dieses Paradies hat der Schriftsteller Jorge Luis Borges treffend beschrieben mit den Worten:

„Ich habe immer gedacht, dass das Paradies eine Art Bibliothek sein muss!“

Es ist geplant, auch andere Telefonzellen im Stadtgebiet in öffentliche Bücherschränke umzubauen.

Text: OSR Dir. Reinhardt Magedler und
Fotos: PTS Oberpullendorf
POLYaktiv-Förderschule



BURGENLAND

Gold für die PTS Neusiedl am See

Im Mai fanden der AK-Young-Sporttag in Steinbrunn sowie der Landeswettbewerb der Polytechnischen Schulen in Pinkafeld und Oberwart statt. Im Bewerb Beach Volleyball holten sich Alexandra Kubicová, Stella Kovacs, Stefanos Naco und Luca Farcas den 1. Platz! Beim Spiel bewiesen sie Teamgeist, Zusammenarbeit und Durchhaltevermögen – ganz ohne Wechselspieler spielten sie sich bis zum Sieg. Gratulation zu eurer Leistung!



Das Schuljahr geht nach der Erfolgsträhne spannend weiter, denn dieses Jahr führen wir erstmals das „Fachabschlussprojekt“ in all unseren drei

Fachbereichen durch. Dazu gehört eine praktische Aufgabe, die vor einer Kommission präsentiert wird, sowie ein Fachgespräch, in dem es um fachlich spezifische Inhalte geht. Die Metallgruppe bekommt hierfür Besuch vom Autohaus Ermler, im Fachbereich „Gesundheit, Schönheit & Soziales“ führt die Firma Pearle das Fachgespräch und für Handel & Büro kommt die Firma OBI zu uns. Die Unternehmen wie auch wir selbst sind gespannt auf dieses neue Projekt, bei dem die Jugendlichen die Chance bekommen, ihr Können zu zeigen und sich einer Fachjury zu stellen.

Zahlreiche Bilder und Videos von diesen Highlights und weiteren besonderen Momenten aus dem Schulalltag gibt es auf Social Media zu sehen:



Text: Judith Gnauer und
Fotos: Judith Gnauer
PTS Neusiedl am See
POLYaktiv-Förderschule

KÄRNTEN

PTS-Althofen – Projekt Werkstattradio



Im Elektronikunterricht kam die Idee der Anfertigung von kleinen Radiogeräten unterschiedlichen Designs auf, die bei Bedarf in den Werkstätten zur leisen Hintergrundbeschallung eingesetzt werden können. Es stellte sich eine Vielfalt an Fertigungsschritten und Themenbereichen ein: das Gehäuse sollte als 3D-Druck entstehen, dafür haben die Schüler Entwürfe am PC erarbeitet, elektronisch ist das Radio aus einer Kombination des

Microcontrollers Arduino Nano mit dem FM-Tunerchip RDA5807 inklusive eines OLED-Displays aufgebaut.



Hier ergaben sich Einblicke in die Programmierung des Controllers, mit der Einstellung verschiedener Parameter konnte experimentiert, der I2C-Bus besprochen werden.



Mit zwei Tastern wird der Sendersuchlauf bedient, eine NF-Verstärkerplatine war vorzusehen, hier haben wir mit Class-A und Class-D Endstufen experimentiert. Der Umgang mit Potentiometern und der Einsatz von Spannungsreglern, der Aufbau von Netzgeräten waren weitere Erfahrungsbereiche und Themen, wie auch die Fehlersuche in Soft- und Hardware.

Text und Fotos:
Mag. Bernhard Beier, FB-Elektro,
PTS Althofen
POLYaktiv-Förderschule



Zu Besuch in der Demenz-Tagesstätte

Liebe Leser*innen,

wir aus der K5 besuchen den Fachbereich Gesundheit, Schönheit und Soziales (GSS) und wir haben



uns entschieden, eine andere Generation besser kennenzulernen und einiges aus der früheren Zeit zu erfahren. Daher haben wir uns für die Demenz Tagesstätte in Finkenstein entschieden und haben uns mit einigen älteren Menschen unterhalten, die an der Krankheit Demenz erkrankt sind, um es kurz zu fassen, das bedeutet man wird immer vergesslicher. Einige alte Menschen sind noch komplett bei der Sache und manche wissen nicht mehr, was sie machen. Wir haben uns als gemeinsame Klasse einige Fragen ausgesucht, die uns sehr interessieren, wir haben einiges über den 2. Weltkrieg erfahren, wie die älteren Menschen früher gelebt haben und wie sie zur Schule gegangen sind. Sie haben uns einiges aus ihrem Leben erzählt und uns viele Tipps mitgegeben, die sie uns ans Herzen legen wollten.

Wir sind sehr froh dieses Projekt angenommen zu haben, weil es uns gezeigt hat, was man alles im Leben erreichen kann und was im Leben wirklich zählt.

Text und Fotos: Amelie Radow, Christin Palle
PTS Villach
POLYaktiv-Förderschule



Westbahnhoffnung

Wir waren mit unseren Mentoren bei der „Westbahnhoffnung“ in Villach.



Wir haben eine komplette Führung bekommen, bei der wir zuerst eine kurze Information erhalten haben. Herr Marjan Kac hat uns aus seiner spannenden Vergangenheit erzählt, unter anderem von der Gründung der Westbahnhoffnung. Wir haben erfahren, dass Herr Kac ursprünglich aus Slowenien kam und mit seinen Eltern nach Deutschland auswanderte. Er erwähnte, dass er nicht mehr zurück gehen wollte, deshalb entschloss er sich in Österreich zu bleiben. Im Jahr 2000 fing er an jeden Sonntag für Personen mit wenig Geld Gulasch zu kochen. Seine Idee

die Westbahnhoffnung zu gründen war, Menschen, vor allem jüngeren Leuten, auf Ihrem Lebensweg wieder die richtige Richtung zu zeigen. Das Projekt startete mit drei Personen, heute im Jahr 2024 sind es schon sechzig Ehrenamtliche und darunter fünf Angestellte. Dienstag bis Sonntag können alle Menschen vorbeikommen und täglich zu Mittag essen. Es wird immer frisch gekocht. Unter anderem kann man auch dreimal die Woche Kleidung holen und

zweimal die Woche werden Lebensmittel ausgegeben. Herr Kac teilte uns außerdem mit, dass Personen mit psychischer Erkrankung die größte Herausforderung seien. Ein typischer Tagesablauf beginnt meistens vor neun Uhr. Es gibt immer wieder Vorfälle, manchmal müssen Menschen am Bahnsteig nächtigen. Ab neun Uhr gibt es für die betroffenen Personen Frühstück mit frischen Semmeln und Kaffee. Bis zur Mittagszeit können sie mit den Betreuern reden oder im großen Saal Spiele spielen.



Wir denken, dass dieses Projekt viel mehr unterstützt werden sollte und es in Zukunft auch mehr legale Schlafplätze geben sollte. Für uns war es eine wichtige Erfahrung und wir bedanken uns von ganzem Herzen bei Herrn Kac und seinem Team.

Text und Fotos: Amelie Radow, Christin Palle
PTS Villach
POLYaktiv-Förderschule



Spielwiese Europa

Die EU-Botschafterschule PTS Klagenfurt lud am 16. Mai 2024 zur feierlichen Präsentation der diesjährigen Projektarbeiten ein. Die Schüler*innen der 7 Klassen wählten unterschiedliche fachliche Schwerpunkte und gestalteten interaktive Spielstationen zu europäischen Themen.



Dr. Othmar Karas, der 1. Vizepräsident des EU-Parlaments nahm als Ehrgast an der Veranstaltung teil und beeindruckte mit seinen Ausführungen zum Europäischen Gedanken alle Anwesenden. Die Schule erhielt im Rahmen dieser Feier auch eine EU-Fahne, die durch Marc Germeshausen, dem Direktor des Europahauses, überreicht wurde. Die Schulsprecherin und Juniorbotschafterin Anna Hatzenbichler nahm diese stellvertretend für alle Schüler*innen der PTS in Empfang.



Weiters folgten unserer Einladung die Bildungsdirektorin Frau HR Mag. Isabella Penz, die Schulqualitätsmanagerin Frau Angelika Kuss-Bergner, Herr Thomas Valent, Leiter der Abteilung Bildung des Magistrats Klagenfurt, und für den Zentralausschuss für Pflichtschullehrer waren Frau Ines Domenig, Frau Claudia Wolf-Schöffmann und Herr Norbert Krebs anwesend. Die Ausstellung bleibt weiterhin bestehen und wird bereits von den Schulen am Standort gerne genutzt.

Text: Mag. Enzenebner Edith und
Foto: Posseger Marie-Luise
PTS Klagenfurt
POLYaktiv-Förderschule



NIEDERÖSTERREICH

Natur im Garten

Das „Natur im Garten“ Mobil machte mit Biogärtner Karl Ploberger am 3. Mai 2024 Station am Wochenmarkt Korneuburg und Schüler*innen der PTS Korneuburg waren live dabei.

Die Jugendlichen konnten sich über den Anbau im Schulgarten austauschen und Tipps holen. Bei einem Quiz durften sie auch gegen den Korneuburger Bürgermeister Christian Gepp antreten.

Ein besonderer Dank geht dabei auch an die Schul-Gemeinderätin Frau Wobornik, die unsere Schüler*innen zu dieser lehrreichen Veranstaltung eingeladen hat.

Text und Fotos: Pavla Cech,
PTS Korneuburg
POLYaktiv-Förderschule



Die öbv Lehrwerke für die PTS

auch als E-Book+ erhältlich

Kostenlos:
QuickMedia App



Kostenlos:
QuickMedia App



auch als E-Book+ erhältlich

NEU
mit **Studyly School**



Kostenlos:
QuickMedia App



**Großes Angebot an
digitalem Zusatzmaterial**
zu allen Lehrwerken
auf www.oebv.at/pts



Bleib
neugierig.

oebv.at

Klein, aber fein – Schüler*innen der PTS Laimbach gestalten die Bücherei um

Da unsere Bücherei schon etwas in die Jahre gekommen war, überlegten sich die Schüler*innen des Fachbereichs Gesundheit, Schönheit und Soziales wie man sie etwas ansprechender und moderner gestalten könnte.



Sie beschlossen, die Bücher nach Genres zu sortieren, nicht mehr aktuelle Werke zu entfernen und alles in einer Excel-Tabelle zu erfassen. Zuerst gestalteten die Jugendlichen Genre-Überschriften in Collagetechnik, mit Bildern passend zum Genre (Krimis, Jugendbücher, Zeitbild, ...). Danach wurden die Bücher den Genres zugeordnet und mit farbigen

Isolierbändern gekennzeichnet. Natalie bediente den Etikettier-Apparat, Oliver und Liljana befreiten die Bücher von alten, zerbröselnden Plastikumschlägen. Währenddessen erfassten Jasmin und Vanessa die Bücher in einer Excel-Tabelle und schrieben die Entlehnkarten neu. Nadia schlichtete die Bücher schlussendlich – geordnet nach Genre, etikettiert, farblich markiert – wieder in die Regale ein.



Die fleißigen Jugendlichen waren sehr zufrieden mit dem ansprechenden Ergebnis. Nun wird die Bibliothek hoffentlich häufiger genutzt als zuvor. Die Collagen wurden jedenfalls schon genauestens gemustert und bewundert.

Text und Fotos: Dipl.Päd Astrid Mader,
PTS Laimbach
POLYaktiv-Förderschule



PTS Neulengbach: Fotoroman

Im Rahmen des Deutschunterrichts nahm die Klasse B der PTS Neulengbach an einem Comic-Wettbewerb teil.

Die Jugendlichen entschieden sich, ein Kapitel aus der aktuellen Klassenlektüre „Geil, das peinliche Foto stellen wir online!“ von Florian Buschendorff als Fotoroman nachzustellen.

Sowohl die Entwicklung und Planung der einzelnen Szenen, als auch die Durchführung hat den Schüler*innen sichtlich Spaß gemacht.

Text: Angela Schweifer und
Fotos: Michaela Gräll,
PTS Neulengbach
POLYaktiv-Förderschule



Hochbeete für die PTS Neulengbach

Seit diesem Schuljahr gibt es an der PTS Neulengbach den Fachbereich Tourismus, Umwelt und Nachhaltigkeit.



Unterstützt wurde dieser neue Schwerpunkt nun vom Fachbereich Technik. Frau Helene Reischer konstruierte einen Bauplan für Hochbeete auf Stellfüßen. Gemeinsam mit den Schüler*innen, die nicht den Erste-Hilfe-Kurs besuchten, wurden die Hochbeete Schritt für Schritt gebaut. Angefangen bei einem Großteil der

Zuschnitte, über die Bohrungen bis hin zum Auslegen mit Folie wurde die Arbeit unter Aufsicht von Frau Reischer von den Jugendlichen selbst erledigt. Unser



Schulwart Herr Doleschal unterstützte die Arbeit mit seinem Fachwissen.



Nach zwei Wochen intensiver Arbeit waren die Schüler*innen sichtlich stolz auf ihre Arbeit. Sobald es die Temperaturen zuließen, befüllten die Jugendlichen die Hochbeete und bepflanzen sie mit Salaten, Karotten, Erbsen, Kräutern und Erdbeeren.

Text: Angela Schweifer und
Fotos: PTS Neulengbach,
POLYaktiv-Förderschule



IN EIGENER SACHE:

Berichte über Landeswettbewerbe wollen wir hauptsächlich über die Homepage anzeigen, daher sind auch einige eingesandte Berichte nicht in dieser Ausgabe untergekommen. Eine Ausnahme gibt es allerdings in dieser Zeitung, OÖ hat erstmals den Landeswettbewerb stark vereinheitlicht durchgeführt, das hielten wir dann doch für interessant, auch im Hinblick auf andere Wettbewerbe (keine Vorgabe eines Werkstücks, ausschließlich Vorgabe von Kompetenzen, damit einhergehend, breitere Zugangsmöglichkeiten und kein Üben-bis-zum-Umfallen für den Bewerb).

Unser 28 Seiten Limit ist unsere obere Grenze, daher gibt es auch die Übereinkunft, dass pro Schule maximal zwei Beiträge in der Zeitung abgedruckt werden. Und manchmal reicht auch das nicht, siehe PTS Sillian, in diesem Fall gibt es einen QR-Code mit einer Verlinkung zur Homepage der Schule.

Wir wünschen jedenfalls schöne Sommerferien und bis zur Sommerakademie in Eisenstadt!

NIEDERÖSTERREICH

„Winter ade“ - Reifenumsteckaktion

Am Freitag, 12. April und Samstag, 13. April 2024 stand in der Polytechnischen Schule Kirchberg/Pielach mit dislozierten Klassen in Ober-Grafendorf alles im Zeichen von „Winter ade“. Acht Jungs der Technikergruppe der Klasse in Ober-Grafendorf haben es unter Anleitung ihres Lehrers Michael Enne geschafft, bei 35 Autos im 15-Minutentakt die Winterreifen auf Sommerreifen zu tauschen. Fast alle Winterreifen wurden ergänzend noch von Salz und Verunreinigungen befreit. Zu der Umsteck-Aktion kam sogar ein fast neuer Tesla Y sowie ein Moped-Auto.



Nach anfänglichen Herausforderungen in der Abstimmung, klappte es dann jedoch hervorragend. Es erinnerte an einen Boxenstopp in der Formel 1. Für die Jugendlichen war klar zu erkennen, dass sich eine koordinierte Teamarbeit auf einen Arbeitsprozess positiv auswirkt. Das Tempo steigt, die Anstrengung wird geringer und die Möglichkeit einen Fehler zu machen sinkt beinahe gegen Null. Die letzten Boxenstopps

dauerten nur noch acht Minuten von der Einfahrt in die Werkstatt bis zum Verlassen der Hebebühne.

Viele Besucher und Unterstützer der Aktion gaben den fleißigen Jungs etwas Trinkgeld, worüber sie sich natürlich sehr freuten. Diese Summe wird dafür verwendet, um gemeinsam einen Ausflug zu machen. Voraussichtlich wird es ein erlebnisreiches Paintball-Match werden.



Wir möchten uns auf diesem Weg vor allem bei der Firma Figl Car Color bedanken, ohne ihre tatkräftige Unterstützung hätte diese erfolgreiche Aktion nicht stattfinden können. Ein weiterer Dank gilt den vielen Besuchern der Aktion, die ihre Autos den Schülern anvertraut haben.

Text und Fotos:
Prof. Dipl.-Päd. Michael Enne,
PTS Kirchberg/Pielach
POLYaktiv-Förderschule



OBERÖSTERREICH

Spannende Exkursion ins Landesgericht Steyr

Die Schüler*innen der PTS Steyr besuchten im März das Landesgericht Steyr. Sie konnten an diesem Tag fünf altersgerechte Gerichtsverhandlungen hautnah miterleben. Diese hinterließen bei ihnen einen starken Eindruck.

Im Anschluss standen der Richter Thomas Michlmayr und die Staatsanwältin Melanie Kurz für die vielen Fragen der Jugendlichen zur Verfügung. Die Schüler*innen erhielten an diesem Vormittag wertvolle Ratschläge für ihr zukünftiges Leben.



Foto: Schüler*innen der PTS Steyr und Begleitlehrer*innen, Mitte des Fotos: Richter Thomas Michlmayr und Staatsanwältin Melanie Kurz

Text und Foto:
Alexandra Vorderwinkler,
PTS Steyr
POLYaktiv-Förderschule



Der Sommer kann kommen! Wir machen es uns im Sessel gemütlich!

Der Sessel ist aus Alublech gemacht. Wenn es zu heiß wird, sorgt der einstellbare Lüfter für angenehme Kühlung. Für das perfekte Ambiente ist die Stehlampe zuständig. Sie wechselt alle paar Sekunden ihre Farbe. Diese Teile haben die Schüler*innen der Fachgruppe Mechatronik mit dem 3D-Drucker hergestellt. Alle Pläne wurden in FreeCAD gezeichnet. Den Boden bildet eine Plexiglasplatte mit Namensschild ebenfalls aus dem 3D-Drucker. Das Projekt im Fachbereich Mechatronik nahm einige Monate in Anspruch, aber es wurde rechtzeitig vor Schulende fertig.

Text und Fotos: Walter Aichberger,
PTS Steyr
POLYaktiv-Förderschule



Medienerziehung – ein großes Anliegen in der PTS Ottensheim

Was die Bevölkerung zur Berufswahl und zu Videospiele denkt, das wollten die Schüler*innen der PTS Ottensheim genauer wissen.



Im Rahmen eines Medienworkshops bei DorfTV produzierten und gestalteten die Jugendlichen ihren eigenen Fernsehbeitrag. Gemeinsam wurde während des Workshops am Wissensturm eine Straßenumfrage vorbereitet und durchgeführt. Nach einer Einführung in die Kamera- und Tonaufnahme und Übungen für die Interviewführung, ging es für die Schüler*innen selbstständig hinaus auf die Straßen rund um den

Linzer Hauptbahnhof, um Leute zu den gewählten Themen zu befragen.

Die eigenständige Produktion sowie die Auseinandersetzung mit medialen Inhalten ist für die Schüler*innen ein weiterer Schritt hin zu einem sorgsamem Umgang mit Medien.

Zu den Beiträgen:



Text und Fotos:
MMag. Daniela Aigner,
PTS Ottensheim
POLYaktiv-Förderschule



Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft blüht heuer auf!

Seit über einem Jahrzehnt arbeitet die Polytechnische Schule (PTS) Gmunden mit der Maschinenbaufirma Dr. Majer zusammen, um die Grundlagen des Schweißens sowie handwerkliches Geschick und die Kreativität der Schüler*innen zu fördern. Die diesjährig gestaltete Figur, ein imposanter Kaktus, wurde am Donnerstag, den 16. Mai, der Schule übergeben.

Die Kooperation hat bereits eine Vielzahl beeindruckender Objekte hervorgebracht, darunter ein Krokodil, einen Igel, einen Schwan, einen Pferdekopf, einen Drachen u.v.m. Alle Objekte sind im Eingangsbereich der PTS Gmunden ausgestellt.

Der unter fachkundiger Anleitung gestaltete Kaktus erforderte nicht nur technische Fähigkeiten, sondern auch künstlerische Raffinesse. Dieser wurde aus Stahlblech gefertigt und beeindruckt durch seine lebensnahe Gestaltung, Größe und Detailtreue.

*„Die Möglichkeit, mit der Fa. Maschinenbau Dr. Majer zusammenzuarbeiten, hat unseren Schülern*innen eine einzigartige Chance geboten, ihre Fähigkeiten zu entwickeln und ihre Kreativität zum Ausdruck zu*

bringen“, erklärt stolz Schuldirektorin Gabriele Pohl. *„Hier bei der Firma Maschinenbau Dr. Majer sind wir stolz darauf, unsere Ressourcen und unser Know-how mit der nächsten Generation zu teilen“*, sagt Frau Dr. Verena Majer, Geschäftsführerin des Unternehmens.



*„Es ist erstaunlich zu sehen, wie die Schüler*innen ihre Fähigkeiten einsetzen und beeindruckende Kunstwerke schaffen.“*

Text und Foto:
PTS Gmunden
POLYaktiv-Förderschule



Landesbewerbe OÖ in einem neuen Format: PTS-SKILLS OÖ



Die PTS leistet einen einzigartigen Beitrag in der Berufsvorbereitung und -orientierung. Mit den PTS-SKILLS OÖ soll ein deutliches Lebenszeichen der Polytechnischen Schulen und ihrer hervorragenden Arbeit gesetzt werden.

Am 7. Mai fanden in den Berufsschulen Oberösterreichs die Landesbewerbe in allen sieben Fachbereichen statt. 80 Teilnehmer*innen begeisterten die Jury mit ihren Skills. Ein Team aus den Landesfachbereichsleitern unter der Leitung von Heinz Koberger freut sich über die tollen Erfolge.

Nur in einer engen Zusammenarbeit mit der Bildungsdirektion, den Berufsschulen und der Wirtschaftskammer war die Realisierung der PTS SKILLS OÖ möglich, die Rückmeldungen von allen Seiten sind überaus positiv. Auch die Vertreter*innen von SKILLS AUSTRIA waren begeistert von diesem neuen Format und wollen es auf Bundesebene bewerben.

Den Höhepunkt der PTS SKILLS OÖ bildete die Siegerehrung im WIFI-Panorasaal der Wirtschaftskammer, bei der zahlreiche Ehrengäste die Prämierung der Teilnehmer*innen und der Landesmeister*innen übernahmen.

Bildungsdirektor Dr. Alfred Klampfer, Vertreter*innen aus Politik und Wirtschaft unterstrichen mit ihrer Anwesenheit die Bedeutung der Veranstaltung, lobten in ihren Ausführungen die Qualität der Leistungen und hoben den Wert der dualen Ausbildung für den Wirtschaftsstandort OÖ hervor.

PTS SKILLS Oberösterreich – mehr Einblicke jederzeit auf Instagram – wir freuen uns über Follower!



Text und Foto: Dir. Elfi Draxler, BEd,
POLYaktiv Oberösterreich

So sehen Sieger aus! Tolle Ergebnisse für die PTS Bad Leonfelden



Die Polytechnische Schule Bad Leonfelden beteiligt sich jedes Jahr an zahlreichen Wettbewerben, um von der Qualität der Ausbildung zu überzeugen. Einen großartigen Erfolg konnte ein Team der Schule beim Erste-Hilfe-Bezirksbewerb erzielen, es erreichte das Leistungsabzeichen in Gold und den 1. Platz.

Zudem konnte die PTS im heurigen Schuljahr bei den PTS SKILLS OÖ auch einen Landesmeistertitel nach Bad Leonfelden holen. Christiane Friesenecker (Foto) erreichte dabei den ersten Rang im Fachbereich Bau und qualifizierte sich somit für den PTS Bundesbewerb 2024.

Herzliche Gratulation der Siegerin! Die hervorragende Leistung der Schülerin wurden bei der Siegerehrung in der Wirtschaftskammer von zahlreichen Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Schulbehörde gewürdigt.

Text und Foto:
PTS Bad Leonfelden
POLYaktiv-Förderschule



SALZBURG

Tag der offenen Tür der Salzburger Landeskliniken

Am 26. April fand der Tag der offenen Tür der Salzburger Landeskliniken (SALK) statt. Daran teilgenommen haben auch die Schüler*innen des Fachbereichs GSS der PTS Zell am See.



Der Tag war in unterschiedliche Stationen und Führungen aufgeteilt, an denen die Schüler*innen viel Interessantes entdecken und ausprobieren durften. Nicht nur das Thema Medizin stand im Vordergrund,



sondern alle Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten, die am Standort möglich sind. Darüber informierten an einer der Stationen Vertreter*innen der Ausbildungseinrichtungen. Praktische Einblicke durften die Schüler*innen unter anderem im Bereich medizinisches Nähen, steriles Ankleiden und Gipsen sammeln.



Die Begeisterung war groß und jene, die im Gesundheits- und Sozialbereich arbeiten möchten, konnten in ihrem Berufswunsch bestärkt werden.

Text und Fotos:
Mag. Christina Holzmeister,
PTS Zell am See
POLYaktiv-Förderschule



Auszeichnung Kids Save Lives

Die PTS Zell am See entschloss sich, am Projekt Kids Save Lives des Jugendrotkreuzes teilzunehmen. Das Ziel dabei ist, dass Reanimation bereits im Kindes- und Jugendalter vermehrt an Puppen geübt wird und so die Angst bei einem Ernstfall verringert und aktiv ins Geschehen eingeschritten wird. Studien aus anderen Ländern, die ähnliche Projekte schon vor ein paar Jahren starteten, zeigen, dass die Zahl der Wiederbelebungen durch Ersthelfer*innen tatsächlich stieg und so mehr Leben gerettet werden konnten.

In der Alten Residenz Salzburg wurden in feierlichem Rahmen die Plaketten übergeben.



Foto: Land Salzburg
Text: PTS Zell am See
POLYaktiv-Förderschule

Girls' Day – Schwarzenbergkaserne Salzburg



Alle Mädels der PTS Mattsee konnten im Rahmen des diesjährigen Girls' Day einen Blick hinter den Kasernenzaun werfen und so einen Eindruck vom Österreichischen Bundesheer als möglichen Arbeitgeber gewinnen. An vielen Stationen gab es Infos über die jeweiligen Aufgabengebiete, die Ausrüstung sowie die Tätigkeiten der Bundesheersoldatinnen und

-soldaten.

Zu Beginn stimmte uns die Militärmusik auf den Tag in der Kaserne ein. Im Anschluss folgte der Stationenbetrieb (Infanterie/Jägerbataillon 8, Pioniere, Radarbataillon, Führungsunterstützungsbataillon 2, Militärpolizei, Heereslogistikzentrum, Luftunterstützung, Militärmusik, Sanitätskompanie).



Wir versuchten uns im Funken, testeten unsere sportliche Ausdauer, nahmen Fingerabdrücke bei der Militärpolizei, lernten Waffen kennen, intubierten Erste-Hilfe-Lehrpuppen, durften im neuen Transporthubschrauber „Lion“ Platz nehmen, probierten uns im Baggern, trainierten Selbstverteidigung, saßen in

gepanzerten Fahrzeugen, trugen schwere Kleidung & Ausrüstung und erlebten einen Hund der Militärpolizei, der Drogen aufspürte und einen „Angreifer“ attackierte. Nach so vielen interessanten, spannenden und großartigen Einblicken knurrte der Magen bei vielen schon ganz kräftig. Da kam das vom Bundesheer gesponserte Mittagessen ganz recht.



Wir bedanken uns bei den Organisatorinnen und Organisatoren des Girls' Day für diesen gelungenen und perfekt organisierten Tag. Wer weiß, vielleicht gibt es mit dem einen oder anderen

Mädchen der PTS Mattsee ein Wiedersehen in der Schwarzenbergkaserne.

Text und Fotos:
Gabriele Wührer-Silberer, BEd,
PTS Mattsee
POLYaktiv-Förderschule



Bedruckte Werbeprodukte für Ihre PTS!



PTS-Folder



Klassenbuch PTS



Fachbereichsbuch PTS



T-Shirt PTS-Logo klein



Hoodie PTS Logo groß



Zipper PTS Logo klein



JETZT NEU!

PTS-Flügelmappe

Unverzichtbar für die sichere Aufbewahrung und Überreichung wichtiger Dokumente wie beispielsweise dem Abschlusszeugnis oder der FAP-Urkunde im Format DIN A4.



Hola Barcelona

- B** – Beeindruckende Architektur
- A** – Aquarium
- R** – Regen ohne Ende
- C** – Camp Nou Stadion
- E** – Einzigartige Hafensrundfahrt mit Übelkeitsattacken
- L** – Lustiger Karaoke Abend
- O** – Ohne Besuch am Meer geht's nicht
- N** – Naturparadies Parc Güell
- A** – Atemberaubende Palmen



Vier Tage machten 31 Kids der PTS Mattsee und ihre Lehrkräfte die katalanische Hauptstadt Barcelona unsicher. Nach einem zweistündigen Flug von München nach Barcelona erwartete uns leider schlechtes Wetter. Dies hielt uns jedoch nicht davon ab, Barcelona von einem Boot aus kennenzulernen. Bei einer schaukeligen Hafensrundfahrt mit heftigem Wellengang drehte es so manchem den Magen um. Trotzdem erkundeten wir im Anschluss La Rambla, eine etwa 1,2 km lange Promenade im Zentrum der Stadt.

Am nächsten Tag besuchten wir das Aquarium mit seinen mehr als 450 Tierarten und einem verglasten Unterwasser-Tunnel mit Laufband als Highlight. Leider war der Wettergott nicht auf unserer Seite. Der gesamte Montag fiel sprichwörtlich ins Wasser. Da



kam uns das Nachbargebäude des Aquariums – ein Einkaufszentrum ganz gelegen. Die Kids stürzten sich mitten im alten Hafenbecken ins Shoppingvergnügen. Mit prallen Taschen ging es am Nachmittag mit einer Seilbahn auf den Hausberg Barcelonas, den Montjuïc, die grüne Lunge Barcelonas. Es regnete und regnete und regnete und so beschlossen wir, den Abend im Hostel zu verbringen. Eine weise Entscheidung, wie sich herausstellen sollte, fand doch an diesem Abend ein Karaoke Singen statt. Die Scheu vorm Singen wurde relativ schnell abgelegt. Gemeinsam mit einer weiteren österreichischen Schule performten wir einen Song nach dem anderen und hatten extrem viel Spaß. Am Tag drei führte uns eine Hop On Hop Off Tour zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt (Sagrada Familia, Plaça d'Espanya, Casa Batlló, Plaça de Catalunya, ...). Im Camp Nou Museum kamen unsere Fußballfans auf ihre Kosten und konnten in die Welt des FC Barcelona mit ehemaligen Spielern wie Messi & Co und aktuellen Stars wie Lewandowski eintauchen. Ein weiterer Programmpunkt war der Park Güell, der vom Künstler Antoni Gaudí geplant wurde und heute zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Den Abend verbrachten wir im Altstadtviertel Barri Gòtic.



Am letzten Tag zeigte sich uns Barcelona nun doch von der sonnigen Seite. Klar, dass wir dann noch einen Abstecher zum Strand machen mussten, bevor es zurück nach Österreich ging. Trotz der kalten Wassertemperatur stürzten sich einige von uns in die Fluten. Danach hieß es ein letztes Mal die U-Bahn nützen. Mit eineinhalbstündiger Verspätung hoben wir Richtung München ab. Schön war's, nass war's, emotional war's, anstrengend war's, lehrreich war's, lustig war's, spannend war's, verbindend war's - Adios Barcelona!

Text: Gabriele Wührer-Silberer, BEd und
Fotos: Gabriele Wührer-Silberer, BEd, Eva Schildt-
Messerer, BEd, Susanne Treiblmaier, BEd,
PTS Mattsee
POLYaktiv-Förderschule

Sepp was machst Du? Besuch von Sepp Schellhorn

In der vergangenen Woche erlebten die Schüler*innen der Polytechnischen Schule in Salzburg ein kulinarisches Highlight der besonderen Art. Der renommierte Gastronom Sepp Schellhorn besuchte die Schule, um gemeinsam mit seinem Assistenten Michael Pilz ein beeindruckendes Menü zu zaubern.



Was das Event besonders machte, war nicht nur die Anwesenheit des talentierten Kochs, sondern auch die großzügige Geste von Sepp Schellhorn. Der gesamte Warenkorb, eine Kochjacke, Kochbücher und eine Spende für die Lebensmittelkasse wurden von ihm persönlich zur Verfügung gestellt.

Die Atmosphäre in der Schulküche war von Anfang an mit Spannung und Vorfreude gefüllt. Schellhorn und sein Assistent Pilz führten die Schüler*innen durch die Zubereitung eines Menüs, das nicht nur geschmacklich, sondern auch visuell beeindruckte. Die Jugendlichen konnten nicht nur von den erfahrenen Profis lernen, sondern auch aktiv Hand anlegen und die Tricks und Kniffe der Profiküche kennenlernen. Besonders interessant für die Schüler war die Tatsache, dass Sepp Schellhorn nicht nur als erfolgreicher

Gastronom bekannt ist, sondern auch durch seine Instagram-Auftritte und seinen TikTok-Kanal, auf dem er regelmäßig kulinarische Kreationen präsentiert.

Die Begeisterung der Jugendlichen war deutlich zu spüren, als sie nicht nur live, sondern auch hautnah die Fertigkeiten des beliebten Kochs erleben konnten. Das Menü, bestehend aus raffinierten Gerichten, hinterließ nicht nur einen bleibenden Eindruck bei den Schüler*innen, sondern stärkte auch das Interesse an der Kunst des Kochens. Die Schulleitung und das



gesamte Team bedankten sich herzlich bei Sepp Schellhorn und seinem Assistenten Michael Pilz für diese einzigartige Erfahrung, die sicherlich in den Köpfen der Schüler*innen noch lange nachklingen wird. Solche Initiativen fördern nicht nur die gastronomische Bildung, sondern tragen auch dazu bei, die Leidenschaft für gutes Essen und kreative Zubereitungsmethoden zu wecken.

Die Polytechnische Schule in Salzburg freut sich über solche inspirierenden Besuche, die das schulische Leben bereichern und den Horizont der Schüler erweitern. Ein herzlicher Dank geht an Sepp Schellhorn für sein Engagement und seine großzügige Unterstützung.

Text: Anja Weißböck, Ingrid Strobl und
Fotos: Lorenz Winkler
PTS Salzburg
POLYaktiv-Förderschule



Die gesunde und bewegte Pause

Seit über einem Jahr gibt es an unserer Schule, der PTS Mittersill, kein Schulbuffet. Es hat sich niemand gefunden, der dies übernommen hätte.

Durch unsere Teilnahme bei dem Projekt von AVOS zur gesunden PTS haben wir uns auch heuer wieder Gedanken zu einer gesunden Pause gemacht. Wir haben immer am Donnerstag in der Früh für alle Klassen das Unterrichtsfach Berufs- und Lebenswelt zweistündig im Stundenplan. Daher wurde die Idee geboren, dass sich wöchentlich abwechselnd je eine Klasse eine gesunde Jause für die ganze Schule überlegt. Dies ist so gut angenommen worden, dass es jetzt schon ein fester Bestandteil unseres Wochenplanes ist. Die Ideen reichen von Obstspießen bis zu Wraps – die Schüler*innen sind dabei sehr kreativ und zeigen



immer vollen Einsatz – vor allem beim Essen!

Für die bewegte Pause wurde ein Wuzzler und ein Tischtennistisch am Gang aufgestellt und auch Gummitwist macht die Runde.

Da matchen sich dann regelmäßig die Schüler*innen, ab und zu auch die Lehrer*innen. Für die Pause im Freien gibt es eine Kiste mit diversen Spielgeräten – Federball, Slackline, Bälle, ...

Den Schüler*innen macht es sichtlich Spaß und: Sie bewegen sich doch!

Text: Doris Lochner und
Foto: PTS Mittersill
POLYaktiv-Förderschule



Stärken stärken und Bewusstsein bilden an der PTS Mittersill

Um die Schüler*innen besser kennenzulernen und ihre Stärken im sozialen Bereich zu erkennen, wurde bereits zu Beginn des Schuljahres auf Teambuildingmaßnahmen gesetzt. Jeder Fachbereich musste als Team Aufgaben bewältigen. Dabei zeigten sich Schüler*innen, die Initiative ergriffen und andere, die lieber gebeten werden.

Wolfgang Czerny vom Verein Männerwelten sensibilisierte die Jugendlichen zum Thema Gewalt. Es wurde herausgearbeitet, welche Arten von Gewalt es gibt. Der eine oder andere „Aha-Effekt“ war da schon gegeben.



Zwei Profischauspielerinnen Anna Knott und Karoline Troger führten ihr Gedenkstück „Anne Frank feiert Geburtstag“ auf, nahmen die Schüler*innen in die Gedankenwelt von Anne Frank mit und

verbanden diese mit aktuellen Fluchtgeschichten. Im Workshop „queerfacts“ wurden Extremismus und Sexismus thematisiert. Für viele Schüler*innen war es das erste Mal, dass sie darüber aufgeklärt wurden. Es ist ganz wichtig, dass den Jugendlichen unterschiedliche, und doch verbindende Erfahrungen für ein gemeinsames Verständnis von einem gelungenen und gleichberechtigten Miteinander gezeigt werden.

Im Zuge des „Chill-out-Days“ konnten die Schüler*innen über ihren Umgang mit Stress reflektieren und die eigenen Stärken bewusst erkennen. Die Vortragenden stellten außerdem diverse Methoden der Stressregulation vor.

Mit diesen gelungenen Workshops erhielten die Schüler*innen in diesem Schuljahr wieder sehr viele Inputs zu einem toleranten Miteinander.

Text: Bettina Brunner und Simone Reitstätter,
Foto: PTS Mittersill
POLYaktiv-Förderschule



STEIERMARK

Schulfilmprojekt an der PTS Friedberg

Unsere Schüler*innen des neuen schulautonomen Fachbereichs „Gesundheitsmanagement und Marketing“ der PTS Friedberg haben mit ihrem Filmprojekt „Five Lights“ eindrucksvoll gezeigt, wie kreatives Lernen aussehen kann. Der unter der Anleitung von Herrn Gerhard Paukner und der Lehrerin, Frau Marie Jiricek, entstandene Thriller thematisiert das brisante Thema Mobbing in der Schule.

„Five Lights“ - Ein Weckruf gegen Mobbing

Mit „Five Lights“ haben die jungen Filmemacher ein starkes Statement gegen Mobbing gesetzt. Der Kurzfilm, der sowohl spannend als auch emotional aufwühlend ist, soll nicht nur unterhalten, sondern vor allem wachrütteln.



Feierliche Premiere im Dieselkino

Die Premiere von „Five Lights“ war ein voller Erfolg. Am 17. Mai 2023 versammelten sich zahlreiche Gäste im Dieselkino, um die erste Uraufführung des Films zu erleben. Unter den Anwesenden befanden sich neben den Schüler*innen und ihren Familien auch wichtige Persönlichkeiten umliegender Gemeinden, darunter Bürgermeister und Schulleiter der Region.

Förderung von Kreativität und Persönlichkeitsentwicklung

Das Filmprojekt soll die Schüler*innen optimal auf die Herausforderungen des modernen Berufslebens vorzubereiten. Durch Projekte wie dieses werden nicht nur die fachlichen Kompetenzen der Jugendlichen, sondern auch ihre Persönlichkeitsentwicklung, Kreativität und ihr Selbstbewusstsein gefördert.

Ein Dank an die Unterstützer

Die Realisierung von „Five Lights“ wäre ohne die Unterstützung zahlreicher Sponsoren nicht möglich gewesen. Die Schüler*innen und Lehrer*innen der PTS Friedberg bedanken sich herzlich bei allen, die durch ihre Beiträge zum Erfolg des Projekts beigetragen haben. Besonderer Dank gilt der Friedensburg Schlaining, die uns großzügig als Drehort zur Verfügung stand.



Annas Garage Spring Challenge

Jeweils ein Team bestehend aus fünf Schüler*innen der PTS Deutschfeistritz verbrachten zwei Tage bei den Firmen Andritz AG und Siemens Mobility in Graz, um sich einer herausfordernden Challenge zu stellen. Insgesamt nahmen 12 Teams aus unterschiedlichen Schulen daran teil.

Die entwickelten Modelle und Ergebnisse präsentierten die Jugendlichen im Hotel Nova Park in Graz. Zu dieser Präsentation wurden Firmenvertreter*innen, Lehrer*innen und Eltern eingeladen.

Bei Siemens AG sollten die Jugendlichen ein Konzept entwickeln, wie man den zukünftigen Lehrlingen den Beruf des Schweißers näherbringen könnte, um ihn für



diese Facharbeit zu begeistern. Als Ergebnis entstand ein Prototyp eines Messestandes, gebaut aus Holz und Legobausteinen, der durchaus in die Tat umgesetzt werden kann.

Die zweite Gruppe genoss eine interessante Firmenführung bei der Andritz AG und sie wurden zur Ideensammlung angehalten, wie man den Pausenraum für Lehrlinge zeitgemäß und attraktiv gestalten könnte. Die Ideen sollten auf eine bessere Kommunikation zwischen Betrieb und Jugend und deren Bedürfnisse abzielen. Außerdem war die Firma auf der Suche nach mehr Identifikation mit der Firmenphilosophie und einer ansprechenden Freizeitgestaltung für Lehrlinge. Das Ergebnis ließ sich sehen – gemütliche Couches für ein „Pause Chillen“, großer Esstisch für ein gemeinsames Essen und Unterhalten, mehr Steckdosen zum Aufladen der Handys, aktuelles Infoboard, online Kalender und eine gemeinsame WhatsApp-Gruppe, um rasch up-to-date zu sein.

Eine großartige Challenge, bei der gezeigt wurde, dass Teamarbeit, Präsentation, Prototyping, Design Thinking und Kommunikation wichtige Kompetenzen sind, die es zu erwerben gilt.

Text: Karin Krenn, BEd und
Foto: Lehrer*innen der PTS,
PTS Deutschfeistritz
POLYaktiv-Förderschule



Verhandlung am Bezirksgericht Bruck an der Mur

Am 17. März wurde eine Strafsache eines Jugendlichen am Bezirksgericht in Bruck an der Mur verhandelt. Unsere Schüler*innen der PA Klasse durften dies im Gerichtssaal direkt mitverfolgen.

Herr Mag. Auracher, als verhandelnder Richter, leistete dabei einen wirklich tollen Beitrag für unsere Schüler*innen. Spannend und für Jugendliche sehr gut nachvollziehbar vermittelte er vor und nach der Verhandlung entscheidende Sachverhalte und die Tätigkeiten der verschiedenen Berufe der Justiz. Interessantes Detail am Rande der Verhandlung: Der straffällige Jugendliche hatte seine Verhandlung an diesem Tag verweigert und war nicht anwesend. Man möchte meinen, diese Tatsache habe den heutigen Vormittag für uns weniger interessant gemacht. Dem war aber nicht so! Sowohl unsere Schüler*innen als auch wir Lehrer*innen betraten an diesem Vormittag völliges Neuland.

Alleine die Sicherheitsvorkehrungen beim Betreten des Bezirksgerichts ließen uns schon die Ernsthaftigkeit der heutigen Sache erahnen. Die Zeugenbefragungen

im Gerichtssaal waren für uns nicht minder spannend. Strafmündigkeit, Nötigung oder bedingte Strafe waren Begriffe, deren Bedeutung Herr Mag. Auracher uns so erklärte, dass wir sie auch noch über den heutigen Tag hinaus in Erinnerung behalten werden.



Zu unserer Freude wurde ein Folgetermin für die restlichen Schüler*innen der PTS Kapfenberg, die heute nicht dabei sein konnten, vereinbart. Wir danken für den wirklich interessanten und informativen Vormittag!

Text und Foto: PTS Kapfenberg
POLYaktiv-Förderschule



Wehranlage, Photovoltaik, E-Werk, ...

..., diese Anlagen der Stadtwerke Bruck an der Mur durften die Schüler*innen der PA Klasse am 19. April 2024 besichtigen. Dominik Merl, Markus Degenhart, Patrick Inzinger und Günther Fritsch ermöglichten uns den informativen Vormittag auf der Brucker Murinsel. Das Kraftwerk verfügt heute über ein Regelarbeitsvermögen von 28,1 Mio. kWh. Mit der Anpassung des Kraftwerks an den Stand der Technik wurde u.a. die zur Anlage gehörende Wehr abgetragen und neu errichtet. Um das vorhandene wasserwirtschaftliche Potenzial der Mur optimal nutzen zu können, wurden in die neue Wehranlage zwei Kaplan-Turbinen integriert. Im Schauraum des Kraftwerkes Murinsel treffen sich elegant Moderne und Historie. Vom architektonisch ansprechenden Schauraum blickt

man auf die neu sanierten Generatoren, die nach über 120 Jahren wieder beste Dienste leisten.



In Erinnerung wird uns sicher auch die Besichtigung der Photovoltaikanlage am städtischen Bauhof bleiben! Sie fragen sich weshalb? Die Anlage vom Steiger aus 10 Metern Höhe zu besichtigen war aufregend! Wir danken dem Team der Stadtwerke Bruck für den besonderen Vormittag!

Text und Foto: PTS Kapfenberg
POLYaktiv-Förderschule



PTS Hartberg meets SMS Hartberg

90 Schüler*innen der 3. Klassen der Sportmittelschule Hartberg durften im Rahmen eines Berufe-Vormittags in die vielfältigen Fachbereiche und Angebote der Polytechnischen Schule Hartberg hineinschnuppern. Pünktlich zum Frühlingsbeginn und im Rahmen der in den dritten Klassen beginnenden Berufs- und Zukunftsorientierung verbrachten die Schüler*innen der dritten Klassen aus der SMS Hartberg einen interessanten und abwechslungsreichen Vormittag in der Polytechnischen Schule im gleichen Haus in der Edelseegasse.



Direktorin Simone Gangl begrüßte die Jugendlichen, stellte die vielen angebotenen Fachbereiche vor und nahm die Schüler*innen mit auf eine kurze Reise durch ein Schuljahr an der Polytechnischen Schule. Weiters wurde ausführlich über die mittlerweile großartigen Verdienst- und Karrieremöglichkeiten, welche mit einer

Lehre in einem tollen Unternehmen möglich sind, informiert (und ja, es kann mit einer Lehre heutzutage durchaus mehr Geld verdient werden als mit vielen Studienabschlüssen).



In den darauffolgenden Stunden konnten die Schüler*innen ihre Talente und Interessen in den sieben Stationen Holz/Bau, KFZ/Metall, Elektro, Informatik, Tourismus/Schönheit-Gesundheit-Soziales, Sprachen sowie Berufsorientierung testen und herausfinden. Auch eine Jause zur Stärkung durfte an diesem Vormittag natürlich nicht fehlen.

Das gesamte Team der PTS Hartberg zeigte sich begeistert von den interessierten sowie begabten Jugendlichen und freut sich, viele nach der Mittelschule im neunten Pflichtschuljahr an der Polytechnischen Schule als zukünftige Schüler*innen begrüßen zu dürfen.

Text und Fotos: Dir. Simone Gangl,
PTS Hartberg
POLYaktiv-Förderschule



Junior Basic Company Projekt: Klasse Brot

Zwei Monate lang wurde in beiden Fachbereichsgruppen der PTS Axams für das Junior Company Projekt „Klasse Brot“ hart gearbeitet.

Am Freitag vor dem Muttertag war es dann so weit: 24 liebevoll gestaltete Zirbenholzjausenbrettln mit individuellen Lötmustern sowie 24 Herzerlbrote wurden aufwendig verpackt (Zirbenkissen inklusive) und den Schenkenden für ihre Muttis mit nach Hause gegeben. Das Projekt konnte termingerecht zum Muttertag fertiggestellt werden. Ein sinnvolles (Muttertags-) Geschenk und noch Einnahmen, die den Schüler*innen zugutekommen.

Text: Brigitte Steiner Mag. (FH), Birgit Zangerl BEd und

Fotos: Brigitte Steiner Mag. (FH),
PTS Axams
POLYaktiv-Förderschule

Polytechnische Schule
Axams



Schüler gestalten Sitzgelegenheiten: Projekt „Bankl“

Unter der Leitung ihrer Lehrer haben die Schüler*innen des Cluster Technik in der PTS Axams im Rahmen des Projekts „Bankl“ ihr handwerkliches Geschick unter Beweis gestellt.

Mit großem Engagement stellten sie zunächst die Schalungen für die Betonelemente her, die als Basis für eine robuste Sitzgelegenheiten in der Gemeinde Axams dienen werden. Nach Fertigstellung der Schalungen gossen die Jugendlichen diese mit Faserbeton aus. Nach Aushärtung des Betons wurden die Schalungselemente sorgfältig entfernt. Ebenso wurde Augenmerk auf die Bearbeitung eines Brettes gelegt, das als Sitzfläche zwischen den Betonelementen dient. Durch sorgfältige Behandlung verliehen die Schüler*innen dem Holz eine glatte und angenehme Oberfläche.

Durch die praxisnahe Arbeit sammelten die Jugendlichen im Rahmen des Projekts „Bankl“ wertvolle Erfahrungen im Bereich des Bauhandwerks und leisteten einen Beitrag zur Verschönerung des öffentlichen Raums. Das „Bankl“ soll in der Nähe der PTS Axams aufgestellt werden und steht den Schüler*innen sowie den Besucher*innen des nahegelegenen Kinderspielplatzes zukünftig als Sitzgelegenheiten zur Verfügung.

Die PTS Axams bedankt sich bei der Bauakademie Tirol für die Inspiration für das Projekt sowie bei der Gemeinde Axams für die Finanzierung.



Text und Foto:
Armin Hofmeister, MSc,
PTS Axams
POLYaktiv-Förderschule

Polytechnische Schule
Axams

Krebs bewegt – wir bewegen etwas!

Beim Projekt „Jugendliche für Kinder- und Jugendkrebshilfe“ in der PTS Landeck arbeiteten die Schüler*innen der Fachbereiche Metall, Elektro und Bau/Holz eng zusammen.

Erzeugt wurden LED-Raumbeleuchtungen, die Kindern

durch ihr schummriges Licht Sicherheit geben, jedoch beim Schlafen nicht stören sollen. Bei der Herstellung waren in erster Linie Feingefühl sowie Fingerfertigkeit gefragt, da die filigranen Einzelbauteile zu einem stabilen Endprodukt zusammengesetzt werden mussten. Doch eines nach dem anderen. Im Vorfeld gravierten die

Schüler*innen die verschiedenen Designs auf Plexiglas, das danach ausgeschnitten wurde. Die stabile Basis bildete ein Holzkistchen in Miniaturformat, dessen Teile ebenfalls mit dem Lasercutter ausgeschnitten und dann besonders vorsichtig durch etliche Handgriffe mühevoll zusammengesetzt wurden. Im Kistchen wurden LED-Lichter eingebaut, die für die richtige Beleuchtung sorgen. Als Ladequelle installierten die Schüler*innen eine USB-Vorrichtung, somit konnte gänzlich auf Batterien verzichtet und eine einfache Inbetriebnahme garantiert werden.

Im Stadtsaal Landeck fand dann eine Benefiz-Veranstaltung statt, bei der die PTS Landeck durch zwei unserer Schüler an einem eigenen Stand vertreten war. Die Raumbelichtungen wurden uns regelrecht aus den Händen gerissen. Der so eingetommene Erlös

geht gänzlich an die Kinder- und Jugendkrebshilfe. Das Projekt, mit dieser sehr berührenden Thematik, wird wohl noch lange in Erinnerung bleiben.



Text und Fotos: PTS Landeck
POLYaktiv-Förderschule



„Kunst trifft Kulinarik“ an der PTS Sillian

Am 12. März 2024 verwandelte sich die Schulküche der Polytechnischen Schule Sillian im Rahmen des Projekts „Kunst trifft Kulinarik“ in ein veganes Genusslokal.



Unter der Anleitung von Haubenkoch Josef Mühlmann vom Innervillgrater Gourmetrestaurant Gannerhof kochten die Schülerinnen



der Dienstleistungs- und Tourismusgruppe in einem sehr professionellen Kochworkshop ein veganes Vier-Gänge-Menü. Zubereitet wurde neben einem sehr innovativen Gruß aus der Küche, bestehend aus Knollenzest, pulverisiertem Kürbiskernöl und hausgemachtem Bauernbrot, ein Karfioltartar als Vorspeise, ein Risotto aus Pustertaler Gerste als Hauptgang und als süßer Abschluss ein geschmorter Gala Royal. An der festlichen Tafel,



eingedeckt mit Tischschmuck angelehnt an die Werke des deutschen Künstlers Rudolf Draheim, wurden schließlich zwölf ausgewählte Gäste, darunter auch Schulleiter Andreas Strasser, sehr professionell von den Schülerinnen bewirtet.

Für die Jugendlichen war es eine besondere Erfahrung, unter so kompetenter und prominenter Instruktion in die vegane Küche eingeführt zu werden. Nebenbei konnten sie ihr Know-how in Küche und Service erweitern und festigen.

Das Ziel des besagten Projekts, initiiert vom Schulverbund Pustertal, ist ein veganes Kochbuch mit Kunstwerken von Rudolf Draheim und kreativen Texten von Kindern und Jugendlichen aus Südtirol, Sillian, Kitzbühel und Nabeul (Tunesien).

Text: Sabrina Fuchs und
Fotos: PTS Sillian
POLYaktiv-Förderschule



Genussfest der PTS Sillian

Aus Platzgründen hier der Verweis auf die Homepage der Schule!

Warum Microsoft-Teams auch nach Corona nützlich ist!

Informationsaustausch der PTS Bludenz mit der PTS Dornbirn: Lehrer*innennutzen und Schüler*innenvorteile von digitalisierter, unterrichtsbegleitender Mediennutzung

Auf einer Baufachbereichstagung im März 2024 kam die Frage auf: „Wer verwendet eigentlich noch Teams und die digitalen Medienpakete aus Corona-Zeiten im Unterricht?“ Kollege Frank Sander von der PTS Bludenz erzählte überzeugend, dass diese technische Errungenschaft nicht mehr aus seinem Unterricht wegzudenken ist, weshalb die Idee geboren wurde, nicht nur die Perspektive der Lehrperson zu hören, sondern die Meinungen der Jugendlichen zu erfahren. Gedacht, getan: Kurz darauf reiste der Handwerk Plus-Fachbereichsleiter Alexander Karu mit seiner Schülergruppe aus der PTS Dornbirn nach Bludenz zu einem Unterrichtsbesuch, um aus erster Hand Erfahrungsberichte zu sammeln.



Die Zusammenführung der beiden PTS-Gruppen begann an einem Freitagmorgen im Klassenzimmer mit einer ausführlichen Erklärung zum Einsatz von Teams im Unterricht. Da ist zunächst einmal die Bereitstellung sämtlicher Unterlagen über Teams hervorzuheben: Jede Stunde von Herrn Sander von NGÜ über TZ bis Fachkunde und Deutsch kann inhaltlich auch von den fehlenden Schüler*innen nachvollzogen werden,

weil die bearbeiteten Unterrichtsaufgaben inklusive schemenhafter Protokollierung des Unterrichtsablaufes über Teams einsehbar sind. Im Klassenbuch wird diese Information ohnedies benötigt, es entsteht somit kein Mehraufwand. Fragen wie „Was haben wir letzte Stunde gemacht?“ und „Ich habe mein Arbeitsblatt nicht mehr“ bzw. „Ich hatte zu wenig Zeit, das Tafelbild noch vollständig abzuschreiben!“ oder „Ich war in der Stunde nicht anwesend, weshalb ich die Aufgaben nicht machen konnte“ kommen nicht mehr vor. Auch praktisch: Kopien nachzureichen und/oder noch einmal zu organisieren ist nicht mehr notwendig, weil die Inhalte digital verfügbar sind. Diese Transparenz verringert den organisatorischen Aufwand für die Lehrperson erheblich und erleichtert es Schüler*innen, den Anschluss nicht zu verlieren.

Befreiend wirkt sich auch das klare Notensystem mit dazugehörigen Aufgabenstellungen aus, das den Eltern zu Schuljahresanfang kommuniziert wurde: Die Jugendlichen sehen in ihrem Account, welche Aufgabenstellungen noch offen sind bzw. nicht abgegeben worden sind und können über ein dazugehöriges Punktesystem die Note direkt selbst erkennen, wodurch auch bei Elterngesprächen Benotungsprobleme größtenteils wegfallen. Diese Note wird erst definitiv mit Ausstellung der Lernberichte (vierteljährlich), der Schulnachricht und natürlich dem Zeugnis. Bis dahin können sich die Jugendlichen jederzeit verbessern, weil es auch keine Deadlines, sondern nur Empfehlungen für die Abgabe der Aufgabenstellungen gibt: Herr Sander schreibt den Schüler*innen entweder in der Gruppe oder auch einzeln verschiedene Reminder mit der Aufforderung, sich an die Termine zu halten, weil das die Selbstorganisation vereinfacht. Jugendliche, die eine schwierige Phase durchleben, können jedoch auch Monate später noch ihre Aufgaben erledigen und somit eine gute Note im Zeugnis bekommen. Herr Sander meint dazu, dass er sich über jede*n und für jede*n Schüler*in freut, der/die ihre Aufgaben nachholt im Unterschied zu früher, wo er sich geärgert habe über nicht gemachte Aufgaben. Außerdem seien die verschiedenen Tools zur Auswertung bei der Benotung eine echte Entlastung, die auch Transparenz für die Schüler*innen bringt.

Auf Nachfrage bei den Jugendlichen kamen wirklich tolle Statements, die hauptsächlich die Gerechtigkeit des Systems loben. So meinte Florian: „Das ist übersichtlich, total gut und super zum Nachholen geeignet“. Interessant war auch zu hören, dass Fiete 500 € von seinem Vater bekommt, wenn er alle Aufgabenstellungen erledigt und nachreicht. Offensichtlich nehmen also auch die Eltern dieses Angebot wahr und versuchen, ihre Kinder nicht nur zu motivieren, sondern können über den Leistungsverlauf ihres Kindes jederzeit Auskunft bekommen, wozu sie auch im Elternbrief mit entsprechendem Zugangscode am Jahresanfang ermutigt werden.



Nach der Unterrichtseinheit im Klassenzimmer trafen sich die beiden PTS-Gruppen in der Teeküche zum Snacken, die Gäste wurden willkommen geheißen und erste Gespräche über ihre Schule und auch über ihren zukünftigen Lebensweg mit unterschiedlichen Lehrstellen kamen zustande. Danach fanden Führungen in Kleingruppen durch die PTS Bludenz statt, was die Schüler*innen der PTS Dornbirn

begeisterte - zu sehen, was ein anderer Schulstandort bietet, beziehungsweise auch anders macht, war sehr bereichernd. Ein Gegenbesuch im Juni ist bereits vereinbart und die PTS Dornbirn wird dann einen analogen TZ-Unterricht anbieten, weil zufälligerweise am Freitagvormittag beide Schulen eine Doppelstunde TZ für die Schüler*innen im Stundenplan haben.

Der Austausch trägt schon Früchte: Für das nächste Schuljahr wird auch an der PTS Dornbirn zusätzlich zum Präsenzunterricht eine digitale Teams-Unterrichtsbegleitung angeboten werden und das zeigt, wie nachhaltig und zukunftsweisend die während der Pandemie eingeführten digitalen Tools im Schulalltag integriert werden – zur Freude von Lehrpersonen, Schüler*innen und Eltern gleichermaßen.

Text und Fotos:
Mag. Alexander Karu, BED,
PTS Dornbirn
POLYaktiv-Förderschule



Schuleröffnung und Tag der offenen Tür der PTS Hittisau

Seit Schulanfang 2022 lernen und arbeiten die Jugendlichen und Lehrpersonen der PTS Hittisau in neuen, modernen Räumlichkeiten, die gemeinsam mit der örtlichen Volks- und Mittelschule einen Gebäudekomplex bilden. Am 4. Mai 2024 fanden die offizielle Eröffnung und ein Tag der offenen Tür statt. Den jeweiligen Fachbereichen entsprechend brachten sich die Schüler*innen in den großen Festtag ein. Der Fachbereich Handel/Büro kontaktierte im Vorfeld ehemalige Schüler*innen der PTS, die nun beruflich erfolgreich sind, beispielsweise als Selbstständige. Sie wurden per E-Mail oder telefonisch interviewt, anhand der Informationen Steckbriefe erstellt und diese bei der Schuleröffnung in Form einer Ausstellung präsentiert. Gemeinsam mit dem Fachbereich Tourismus/Schönes/Soziales wurden am Tag der Schuleröffnung Kinderschminken, Flechtfrisuren und Airbrush-Tattoos

angeboten. Die dafür nötigen Fähigkeiten wurden im Unterricht erlernt und geübt. Die Kinder standen für diese Angebote regelrecht Schlange.



Die Fachbereiche Metall/Elektro und Holz/Bau bespielten die Werkräume und arbeiteten an einer Lampe bzw. an einer Bank. Außerdem gab es für die Besucher*innen die Möglichkeit ein Foto von sich auf Holz lasern zu lassen.

Es gab auch eine Ausstellung von Werkstücken, die im Praxisunterricht,

Kreativem Gestalten und bei Betriebsbesichtigungen gemacht wurden. Die Schüler*innen unterstützten des Weiteren die örtlichen Vereine bei der Bewirtung, in dem sie den Abräumdienst übernahmen, was bei den Gästen sehr gut ankam.

Die Jugendlichen waren sehr stolz „ihre“ Schule, Werkstücke sowie ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Text: Mag. Karina Rusch und
Fotos: PTS Hittisau
POLYaktiv-Förderschule



PTS Thüringen - Wohlfühlplatz Schule

Es ist kein Geheimnis, dass die Gestaltung einer Schule in Bezug auf Möbel und Farben einen großen Einfluss auf Lern- und Arbeitsatmosphäre und das Wohlbefinden der Schüler*innen hat.



Da das altehrwürdige Schulhaus der PTS Thüringen schon in die Jahre gekommen ist, nahm sich Fachlehrerin Alexandra Massimo dies zum Anlass, ihren Schüler*innen eine Renovierung des Schulhauses, im Unterrichtsfach Fachpraktische Übungen, vorzuschlagen. Die Jugendlichen waren sofort von der Idee einer Modernisierung und Verschönerung ihrer Bildungsstätte angetan.

Ein solches Projekt verlangt eine genaue und ausgiebige Planung in kreativer, zeitlicher, fachlicher und finanzieller Hinsicht. Bürgermeister Harald Witwer war sofort bereit die Kosten für die anstehenden Materialien und Werkzeuge zu übernehmen. Das Material wurde umgehend bestellt und von den Schüler*innen selbst vom Geschäft in die Schule transportiert.



Hafner Helmut, gelernter Maler und Vater von Frau Massimo, stellte sich sehr gerne als handwerklicher Mentor für Lehrerin und ihre Jugendlichen zur Verfügung. Aus seinem reichen Erfahrungsschatz als Maler profitierte die Lehrerin mit ihren Schützlingen ungemein. Alle Arbeitsschritte wurden von Helmut genauestens erklärt und

vorgeführt, somit stand einem gelungenen Projekt nichts im Wege. Wände wurden verspachtelt und geschliffen, die Türen samt Türstöcken wurden

ebenfalls zweimal abgeschliffen und verspachtelt, anschließend mit Kunstharzlack gewalzt. Die Wände



wurden ebenfalls zweimal mit Dispersion gewalzt. Die Ärmel wurden ordentlich aufgekrempt, es gab so manche Schweißperlen auf der Stirn.

Die Arbeit von März bis Mai hat sich gelohnt, das Schulhaus erstrahlt in neuer Frische. „Vielen Dank an das Durchhaltevermögen meiner Schüler*innen und an meinen Papa, die das Gelingen dieses Projektes ermöglicht haben!“

Text und Fotos:
Dipl.Päd. Alexandra Massimo,
PTS Thüringen
POLYaktiv-Förderschule



WIEN

Aktionstag an der PTS/ FMS Wien 3 - Schulbuffet "Bakkal 1030 BF"

Die PTS/FMS Wien 3 hat sich im Fachbereich Handel/Büro darauf konzentriert, den Schüler*innen betriebswirtschaftliche Grundlagen zu vermitteln.

Neben theoretischen Themen wurden auch praktische Einblicke in Unternehmen angeboten. Eine Idee, die von unseren Schüler*innen begeistert aufgegriffen wurde, war die Organisation eines Schulbuffets im Rahmen eines Aktionstages. Von der Namensgebung „Bakkal 1030 BF“ - wobei „Bakkal“ aus dem Türkischen stammt und für „kleines Geschäft“ steht, „1030“ für den dritten Gemeindebezirk Wiens, in dem die Schule

liegt, und „BF“ für Buffet - bis hin zum Slogan „Hunger in der Pause? Ab zu Bakkal, hol dir (eine) Jause“ wurde alles von den Schüler*innen selbst kreiert. Sogar das Logo der Übungsfirma wurde gemeinsam entworfen. Die verschiedenen Abteilungen eines Unternehmens wurden in einem Organigramm dargestellt. Die Schüler*innen wurden ermutigt, in allen Abteilungen mitzuarbeiten. Mit großem Einsatz wurde untersucht, welche Produkte die Zielgruppe kaufen würde, und es wurde recherchiert, wo man die Waren am günstigsten bekommt. Schließlich wurde auch der Einkauf für den Aktionstag selbst von den Schüler*innen organisiert. Der Aktionstag selbst war ein voller Erfolg, auch wenn wir nicht mit einem so großen Andrang gerechnet

hatten. Besonders beliebt war der gemeinsam entwickelte „Bakka Burger“, eine Semmel gefüllt mit Gouda, frisch gebratener Sucuk, Salat und Tomate. Die Schüler*innen waren nach dem Aktionstag so begeistert, dass sie gleich den nächsten planen wollten. In den Feedbackgesprächen wurde eruiert, was besonders gut gelaufen ist und wo noch Verbesserungspotenzial besteht.

Wir möchten uns herzlich bei Wirtschaft.erleben für die Möglichkeit bedanken, diesen Aktionstag zu realisieren und somit eine lebensnahe und verantwortungsvolle Wirtschaftsbildung zu ermöglichen. Die PTS/FMS Wien 3 setzt sich für eine solche Wirtschaftsbildung ein und hat im Rahmen dieses Projekts auf eine „Hands-on“-Mentalität gesetzt, bei der alle Schüler*innen aus dem Fachbereich in allen Abteilungen mitgearbeitet haben.

Text und Foto:
Natalie Wimberger,
PTS Wien 3
POLYaktiv-Förderschule



MOVE IT!



Das Tanzprojekt ist zu Ende. Die Schüler*innen der Deutschförderklasse und die leitenden Lehrpersonen gehen weiterhin davon inspiriert durch den Schulalltag.

Am 11. April 2024 wurde das Tanzstück im Rahmen des Tanzprojekts „MOVE IT!“ in unserer Schule, der PTS/FMS Wien 3, aufgeführt. „Man hielt kurz inne, begriff die Blicke der Zuschauer*innen,

dann brach der Applaus aus und plötzlich fühlte man sich auf der Bühne wie ein*e professionelle*r Tänzer*in.“ Diese Erfahrung nehmen die Jugendlichen nach dem Projekt für das Leben mit. Das entwickelte Gemeinschaftsgefühl und das Zusammenwachsen werden die Schüler*innen auch nach dem Schuljahrsabschluss sicherlich nicht so schnell loslassen! Seit Oktober 2023 wurden die Schüler*innen der Deutschförderklasse von den Künstler*innen Kirin

Espana, Daniel Eberhöfer und Katy Geertsen von „ARTS for HEALTH AUSTRIA“ in der rhythmischen Bewegung und der Tanzperformance geschult. In erster Linie war es das Ziel, mit einem kreativen Projekt einen sicheren Raum zu schaffen, welcher den Alltag der jungen Menschen in Balance bringen soll. Die Lernenden der Deutschförderklasse sind besonders dem Stress ausgesetzt und überfordert, denn die meisten von ihnen sind erst seit ein paar Monaten in einem neuen Land, weit weg von der Heimat, der vertrauten Umgebung und ohne ihre Freunde. Hinzu kommt die Herausforderung beim Erlernen einer neuen Sprache, bei der Begegnung mit einer anderen Kultur und beim Kennenlernen von Menschen ihres neuen Umfelds. Im Mittelpunkt des Projekts stand der kreative Schaffensprozess, der zur Planung und Darbietung einer Tanzaufführung führte. Die Gruppe von Jugendlichen



setzte sich mit Themen rund um Zugehörigkeit, Zugänglichkeit, (un)sichtbare Grenzen und Nähe auseinander. In einer Welt, in der junge Menschen ständig mit verschiedenen Formen von Grenzen konfrontiert sind, ist es wichtig den Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, ihre eigene Stimme durch Bewegung zu entdecken und auszudrücken.

Unsere Choreograf*innen verwendeten einen Improvisationsansatz, um Jugendliche zu ermutigen, sich selbst auszudrücken, eine Stimme durch das Medium Bewegung zu finden und in einem kollaborativen Prozess eine gemeinsame Choreografie zu erarbeiten. Den Jugendlichen wurden durch spielerische Übungen neue Perspektiven in Bezug auf Zusammenarbeit, Integration und performative Kunst nähergebracht. Besonders wenn die Sprache ein Hindernis darstellt,

kann es befreiend sein, eine Körpersprache zu finden und diese zu verwenden. Es wurde ein sicheres Umfeld geschaffen, um Selbstvertrauen, Wachstum und Neugierde zu fördern. Die Künstler*innen leiteten den kreativen Prozess mit Tools und Anregungen und betreuten die choreografische Entwicklung und das Einüben bis hin zur Aufführung.

Die Jugendlichen, die begleitenden Lehrer*innen und Tanzpädagog*innen sind sehr stolz auf das, was sie den Zuschauer*innen im Film und auf der Bühne präsentieren konnten!

Text: Mag.a Elvira Otchenashenko und

Fotos: Daniel Eberhöfer,

PTS/FMS Wien 3

POLYaktiv-Förderschule



openFMS or what?

Die PTS/FMS Wien 20 am Campus Christine Nöstlinger zielt auf Selbstständigkeit, Individualität und Bildungsgerechtigkeit.



Die Realität in Wien zeigt, dass vor allem Schüler*innen aus bildungsfernen und finanzschwachen Familien den Schultyp der PTS/FMS besuchen, weswegen es umso relevanter erscheint, die Selbstständigkeit der Schüler*innen zu fördern. Bei der Suche nach einer Lehrstelle oder weiterführenden Schule kann das Elternhaus oftmals keine entsprechende Unterstützung bieten und die Chance auf Bildungsgerechtigkeit sinkt. Um diese Brücke zu überwinden, hat sich Petra Pajic



Foto: Katrin Rautner und Petra Pajic, openFMS

(Lehrerin der PTS/FMS Wien 20) vor einigen Jahren das Ziel gesetzt, ein Unterrichtskonzept zu gestalten, das den Schüler*innen ihre Eigenverantwortlichkeit bewusst macht und diese Kompetenz stärkt. Gemeinsam mit ihrer Kollegin Katrin Rautner adaptiert sie das Konzept der OPENSchool, welches bereits erfolgreich an unterschiedlichen

Mittelschulen umgesetzt wird und legt den Fokus auf individuelle Bedürfnisse.

Durch Aufbrechen des klassischen Stundenplans wird der Fokus auf selbstständiges, kompetenzorientiertes Lernen in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik gelegt und durch fächerübergreifenden Unterricht im Rahmen themenrelevanter Workshops ergänzt.



Foto: openFMS-Sprecher bei seiner Ansprache

Dabei versteht sich die Lehrperson nicht nur als Wissensvermittler*in, sondern vielmehr als „Lerncoach“, der wöchentliche Ziele mit den Schüler*innen setzt und sie dabei unterstützend begleitet, diese zu erreichen. Nach erfolgreichen Pilottagen im Schuljahr 2022/23 wird das Projekt der openFMS im Schuljahr 2023/24 ganzheitlich am Campus Christine Nöstlinger im 2. Bezirk mit zwei Fachmittelschulklassen durchgeführt. Das Feedback der Schüler*innen spricht für sich und zeigt, dass der eingeschlagene Weg der richtige ist.

„Ich finde, dass das openFMS System überall sein sollte, weil ich mir sicher bin, dass es Schülerinnen und Schüler mehr mögen.“

„Die openFMS ist viel besser als regulärer Unterricht. Ich kann mich viel besser konzentrieren.“

„In allen Lernbüros gefällt mir, dass man nicht unbedingt überfordert wird und ich auch keinen Stress habe, weil ich alleine in meinem Tempo arbeiten kann.“

Text und Fotos:

Petra Pajic, BSc MSc und

Mag.phil. Katrin Rautner, MA,

PTS/FMS Wien 20

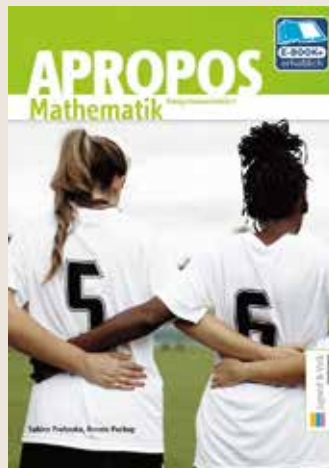
POLYaktiv-Förderschule



Unser kompetenzorientiertes Programm für die PTS



- Kompetenz- und handlungsorientierte Inhalte
- Querverbindungen zu anderen Pflichtgegenständen
- Altersadäquat und leicht verständlich
- Fokus auf Erwerb der Schlüsselkompetenzen und Lernziele gemäß Lehrplan



Sie haben Fragen? Unser Kund*innen-Service ist unter **0800 50 10 14** und service@westermann.at für Sie da.

Mehr Informationen ►

